



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender  
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende  
Karl Emer  
Mirko Geiger  
Andreas Grasser  
Mathias Michalski  
Irmtraud Spinner

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847151  
☎ 06221/584647150  
✉ geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

14.01.2019

**SPD-Sachantrag SEVA 23.1.19 TOP 1 (nicht öffentlich): Verlagerung des  
Ankunftszentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village (PHV) auf das  
Gelände "Wolfsgärten" in Heidelberg-Wieblingen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses stellen die  
Mitglieder der SPD-Fraktion folgenden Sachantrag:

1. Die Verlagerung des Ankunftszentrum für Geflüchtete von Patrick-Henry-Village auf das  
Gelände der Wolfsgärten in Heidelberg-Wieblingen wird abgelehnt
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Land einen Alternativstandort auf  
dem Gelände PHV zu finden.

**Begründung:**

Laut Beschlussvorlage sollen im neuen Ankunftszentrum in den „Wolfsgärten“ auf einem Areal  
von knapp 8 Hektar, das zum Teil von der Autobahn und Bahngleisen umschlossen ist und nur  
über einen kleinen Zufahrtsweg angefahren werden kann, maximal 1000 – 1500, im  
Ausnahmefall bis zu 2000 Geflüchtete in Containern untergebracht werden. Dies würde - selbst  
wenn die Kapazitäten des Ankunftszentrums nicht voll ausgeschöpft sind - bei den häufig durch  
die Flucht traumatisierten Menschen, deren Verweildauer durchaus viele Wochen umfassen  
kann, den nachhaltigen Eindruck des Abgeschobenseins befördern. Dies steht im klaren  
Widerspruch zur erklärten Willkommenskultur unserer Stadt.

Wir sind jedoch der Auffassung, dass das Ankunftszentrum in Heidelberg bleiben sollte, da am  
Altstandort in PHV haupt- und ehrenamtliche Strukturen gewachsen sind, die sehr gut  
miteinander vernetzt sind und mit viel Engagement hervorragend zusammenarbeiten. Diese  
Strukturen jetzt in einer anderen Gemeinde aufzubauen wäre aufwendig und zeitraubend. Daher  
beantragen wir, dass die Verwaltung in Kooperation mit dem Land einen Alternativstandort in  
PHV findet, der den Kriterien für ein Ankunftszentrum entspricht. Nur wenn dies nicht gelingt, soll  
ein anderer Standort gesucht werden.